



IRASCIBLE MUSIC

PIERRE OMER
AND
THE
NIGHTCRUISERS



TIME FLIES

PIERRE OMER & THE NIGHTCRUISERS

(CH – Genf)

Album: Time Flies

Label: Radiogram / Beast

VÖ: 08.05.20

Web: pierreomer.com

EPK: <https://irascible.ch/releases/pierre-omer-the-nightcruisers/time-flies/>

Mit seinem neuen Album «Time Flies» knüpft Pierre Omer an seine Folk Rock-Wurzeln an. Er präsentiert jedoch dieses Album mit einem veritablen Orchester, dessen Instrumentierung und Arrangements wunderbar filmhafte Bilder schaffen. Die Songs sind Chroniken der Dringlichkeit und Entfremdung unserer Zeit auf der einen Seite, nostalgisches Gegenmittel auf der anderen, da sie eher an Talk Talk der «Spirit of Eden»-Ära, die Tindersticks oder den Crooner Richard Hawley erinnern. Mit seiner dunklen Stimme, seinem «mid-atlantic»-Akzent und dem Gitarrenspiel, lässt uns Pierre Omer aber auch den Sprung über den Atlantik – zu einem Scott Walker oder einem Lee Hazlewood – machen.

Die ersten Skizzen von «Time Flies» – aufgenommen im 2011 nur mit Gitarre und Stimme – vertraut Omer seinem langjährigen musikalischen Compagnon, dem Komponisten und Musiker Philippe Koller an. Dieser schreibt die Arrangements. Omer denkt gross: nach seinen früheren Solo-, Duo- und Bandprojekten soll dies ein Orchesteralbum werden. Koller schreibt, schmückt aus, aber akzentuiert und strafft auch. Spuren von Spaghetti-Western-Gitarren finden genauso ihren Platz wie feine Streicherwindungen und Pedal Steels. Mit befreundeten Musikern und Musikerinnen – darunter Mitgliedern von The Young Gods, Elvett, Aloan, Blind Butcher und Hell's Kitchen – spielt Pierre Omer das Album ein.

«Time Flies» – allein der Titelsong lässt erahnen, unter welchen Umständen dieses Album entstanden ist. Zwischen Genf, Venedig und London von einem knappen Dutzend Musikern und mit der Beteiligung von mehreren Produzenten eingespielt, spiegelt das Album ein feines Bild unserer dringlichen Gegenwart. Obwohl ein Kind unserer Zeit und umgeben von dieser allgemeinen Aufregung, Verwirrung und Suche, lehnt sich Omer an die Vorgehensweise der Orchester einer vergangenen Ära an. Die Entscheidung, zehn Musiker aus

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich

Promotion:
Raffaella Kolb
raffi@irascible.ch



IRASCIBLE MUSIC

Fleisch und Blut zu mobilisieren, statt diese durch Knöpfe und elektronische Schaltkreise zu ersetzen, zeugt vom festen Willen, die Dramaturgie der Texte mittels Handarbeit umzusetzen und dafür den Reichtum und die Vielfalt eines Orchesters einzusetzen.

«Time flies» wurde in Genf von David Weber im «Studio des Forces Motrices» aufgenommen. Für den Mix standen Alex McGowan von Space Eko, East London (Tricky, Mark Lanegan), sowie Nostromo-Bassist Lad Agabekov (Caduceus Studio, Genf), Matt Bording (Inside Outside, Montebelluna/ Venedig), Yvan Bing (Kitchen Studio, Genf) und David Weber (Studio des Forces Motrices). Das Mastering wurde Lad Agabekov anvertraut.

Das Album erscheint auf dem Schweizer Label «Radiogram Records» in Zusammenarbeit mit «Beast Records» aus Rennes/ Frankreich. Letztere widmen sich mit Haut und Haaren dem Rock/ Garage Rock, mit einer besonderen Hingabe zu seiner australischen Variante.

Line up:

Alain Frey von Aloan/ Elvett (Samples)

Bernard Trontin von The Young Gods (Drums, Vibraphon)

Christian Aregger von Blind Butcher (Banjo, Gitarre)

Christoph Gantert (Trompete)

Christoph Ryser von Hell's Kitchen (Kontrabass)

Daniel Minten (Bratsche)

François Tschumy (Pedal Steel)

Giacomo Grandi von Orchestra Sinfonica di Roma (Cello)

Guillaume Lagger von l'Ironie du Son (Harmonika)

Julien Israelian von Gros Oiseau, Impérial Tiger Orchestra (Congas)

Lynn M von Aloan/ Elvett (Stimme)

Philippe Koller (Violine)

Pierre Omer von The Dead Brothers und Pierre Omer's Swing Revue (Stimme, Gitarre)

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne

Geroldstrasse 33, 8005 Zürich

Promotion:

Raffaella Kolb

raffi@irascible.ch